

EINGEBANGEN AM 14. OKT. 2020

Gemeinde Gurmels
Schlösslistrasse 1
3212 Gurmels

Granges-Paccot, den 13. Oktober 2020

Wasserablass in der Kleinen Saane

Sehr geehrte Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten
Sehr geehrte Gemeinderatsmitglieder

Am 22. Oktober 2020 führt Groupe E auf Anfrage des Staatsrats, in Zusammenarbeit mit den kantonalen Behörden, zwischen dem Staudamm von Rossens und dem Schiffenensee einen Ausnahme-Wasserablass durch. Diese von RUBD und ILFD bewilligte Spülung (siehe Amtsblatt des Kantons Freiburg vom 16. Oktober 2020) hat zum Ziel, das Flussbett zu revitalisieren, insbesondere durch den Abriss von Algen und der Bewegung des Kieses in der Kleinen Saane zwischen Rossens und Hauterive sowie durch die Verbesserung der Laichgebiete und der Fisch-Lebensräume in diesem Gebiet.

Direktion Elektrische Energie

Gaël Micoulet
Regionalleiter Infrastrukturen
T +41 26 352 54 44
M +41 26 352 51 99
Gael.Micoulet@groupe-e.ch

Groupe E SA
Route de Morat 135
1763 Granges-Paccot

groupe-e.ch

Der Wasserablass wird Auswirkungen (Durchflussmenge der Saane und Pegelstände der Seen) auf den gesamten Flussabschnitt zwischen Greyerzer- und Schiffenensee haben:

- Die Schieber der Staumauer von Rossens werden am 22. Oktober ab 1.30 Uhr morgens für eine schrittweise Überflutung des Flusses geöffnet. Der Spitzenfluss von 225 m³/s wird um 8 Uhr morgens an der Staumauer Rossens erreicht sein.
- Der Pegelstand des Greyerzersees wird an diesem Tag um ungefähr einen Meter sinken, unter Berücksichtigung der in den See eingehenden Flussmenge sowie des Turbinen-Durchflusses im Werk von Hauterive.
- Flussabwärts, unterhalb der Zentrale der Maigrauge, wird die Flussmenge von 225 m³/s vermutlich um 11 Uhr morgens erreicht sein. Danach fliesst sie in den Schiffenensee.
- In Voraussicht für den Wasserablass wird der Seestand von Schiffenen ungefähr um 2.5 Meter gesenkt, d.h. bis 529.50 MüM. Danach steigt der Pegel mit der nach dem Wasserablass ankommenden Wassermenge wieder an. Die Variation des Wasserspiegels könnte, je nach hydrologischen Bedingungen, vom 14. bis 30. Oktober dauern.

Zu Ihrer Information kann eine Durchflussmenge von 225 m³/s mit natürlichen Überflutungen der vergangenen Jahre verglichen werden. Folgende Abflussmengen wurden an der Staumauer Rossens gemessen:

- August 2005 662 m³/s
- August 2007 340 m³/s
- Juli 2014 248 m³/s
- Mai 2015 177 m³/s
- Juni 2016 161 m³/s
- September 2016 195 m³/s (künstliches Hochwasser)

Entsprechend den zu gegebener Zeit herrschenden hydrologischen Bedingungen wurde der Donnerstag, 29. Oktober als Ersatzdatum für den Ausnahme-Wasserablass festgelegt. Die definitive Entscheidung, ob der Wasserablass stattfinden kann, wird am Montag, 19. Oktober gemeinsam mit den kantonalen Behörden getroffen.

Der Kanton Freiburg und Groupe E unternehmen die Schritte zur Information der Bevölkerung. Alle Flussnutzer werden während des Ausnahme-Wasserablasses im Flussbett zwischen der Staumauer Rossens und dem Schiffenensee zu grösster Vorsicht aufgefordert und gebeten, die entlang dem Flussbett angebrachten Warnschilder zu befolgen. Es darf unter keinen Umständen ins Flussbett eingetreten werden. Ausser der veränderten Flussmenge können auch schwimmende Materialien wie Äste oder Baumstämme ein Risiko darstellen.

Wir bitten Sie, alle Personen oder Organisationen, welche möglicherweise von dieser Ausnahmesituation betroffen sein könnten, zu informieren. Falls Sie verfügbares Personal haben, raten wir Ihnen, an den Schlüsselpunkten am Flussbett der Saane entlangzugehen, um eventuell anwesende Personen zu warnen.


Gleichzeitig zum vorliegenden Brief an alle an das Flussbett grenzenden Gemeinden wird eine Information in der Presse und im Amtsblatt des Kantons Freiburg erscheinen.

Wir bedanken uns schon zum Voraus für Ihre Zusammenarbeit und grüssen Sie freundlichst.

Groupe E



Alain Sapin
Direktor Elektrische Energie



Gaël Micoulet
Regionalleiter Infrastrukturen